

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 34.

Dresden, am 26. März.

1852.

Sechsendreißigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 18. März 1852.

Inhalt:

Bemerkung zum Protocoll. — Vereidung der stellvertretenden Abgeordneten Hertel aus Leipzig und Wunderlich aus Meerane. — Registrandenvortrag. — Fortsetzung der Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das Ausgabebudget und zwar Abtheilung F., das Militairdepartement betr. — Besondere Berathung und Beschlussfassung über Hof. 45 — 48 A.

Die Sitzung beginnt 10 Uhr 25 Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsministers Rabenhorst und des Herrn Regierungscommissars v. Beschau, sowie in Anwesenheit von 69 Kammermitgliedern, mit dem Vortrage des über die letzte Sitzung vom Secretair Kasten niedergeschriebenen Protocollés.

Präsident D. Haase: Hat Jemand zu dem eben vorgebrachten Protocollé eine Bemerkung zu machen?

Staatsminister Rabenhorst: Vielleicht wäre eine kleine Veränderung im Protocollé anzubringen. Es steht nämlich darin, das Kriegsministerium habe angegeben, daß die Brigadiers früher höher besoldet gewesen wären. Die Meinung des Ministeriums ging aber dahin, daß dies hinsichtlich der Divisionaire der Fall gewesen sei. Die Divisionaire haben früher 6000 Thaler an Gehalt und 1000 Thaler für Repräsentation bezogen. Später, seit dem Jahre 1831, hat aber ihr Gehalt aus 5000 Thaler bestanden. Das Ministerium hat nicht behauptet, daß die Brigadiers früher denselben Gehalt bezogen hätten, als die Divisionaire.

Secretair Kasten: Da mußte sich der Herr Minister versprochen haben. Ich habe in meinen Notizen ausdrücklich bemerkt, daß der Herr Minister geäußert, daß die Brigadiers der Infanterie im Jahre 1831 und 1832 höheren Gehalt gehabt hätten.

Präsident D. Haase: Es wird dies zu berichtigen sein. Wenn sonst Niemand gegen das Protocollé etwas zu bemerken hat, so ersuche ich Herrn Secretair Scheibner und Herrn Abg. Herrmann aus Spittwitz, dasselbe mit mir zu unterzeichnen.

(Dies geschieht.)

II. R. (2. Abonnement.)

Ich habe Ihnen, meine Herren, anzuzeigen, daß die einberufenen Herren Stadtrath Raimund Hertel aus Leipzig und Kaufmann Wunderlich aus Meerane, Stellvertreter beziehentlich der Herren Tasch und Hörner, sich beim Directorium angemeldet und legitimirt haben. Ich ersuche den Herrn Secretair, diese Herren einzuführen.

(Dies geschieht.)

Meine Herren, Sie haben sich bereit erklärt, beziehentlich als Stellvertreter der Herren Abgg. Tasch und Hörner deren Sitze in der Kammer einzunehmen. Jeder Neueintretende ist verbunden, nach §. 82 der Verfassungsurkunde die Erfüllung der darin vorgeschriebenen Pflichten eidlich anzugeloben. Ich werde Ihnen jetzt diesen Eid vorlesen und Sie werden ihn dann unter den üblichen Förmlichkeiten nachsprechen. Zu gleicher Zeit bin ich verpflichtet, Sie auf die nachtheiligen Folgen, welche die Verletzung des Eides nach sich zieht, aufmerksam zu machen.

(Nach erfolgter Vereidung.)

Sie haben bereits ein Exemplar der Verfassungsurkunde und Landtagsordnung erhalten und ich ersuche Sie nun, Ihre Plätze in der Kammer einzunehmen.

(Dies geschieht.)

Den Herrn Secretair bitte ich, uns nunmehr die neuesten Eingänge zur Hauptregistrande anzuzeigen.

(Nr. 391.) Petition der Kauf- und Handelsleute C. F. Bäßler und Genossen zu Auerbach, den Detailverkauf des Branntweins betreffend. — Vom Abg. D. Jahn zugleich mit der folgenden Eingabe eingeführt:

(Nr. 395.) Petition der Material- und Colonialwaarenhändler Ernst Ludwig Rau und Consorten zu Lengensfeld im Voigtlande, den Einzelverkauf des Branntweins betreffend.

Präsident D. Haase: Es sind bereits mehrere Petitionen eingegangen, welche denselben Gegenstand behandeln, sie wurden der vierten Deputation übergeben, und dies wird auch mit vorliegenden beiden zu geschehen haben. Sind Sie damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 392.) Die Begüterten Johann Traugott Delmann und Consorten zu Pechtelsgrün protestiren gegen den von der ersten Kammer beschlossenen Antrag, die Aufhebung der den Russicalgrundbesitzern verliehenen Jagdgerechtsame und der desfallsigen Gesetzgebung betreffend.